

PRESSE-INFORMATION

**753.000 mit Handicap in Deutschland:**

## **Spende hilft, ein neues DJK-Kinderteam für Rollstuhl-Basketballer aufzubauen**

**Hamburg / Nieder-Olm, 01. 11. 2011**

753.000 Menschen, jünger als 65 Jahre, sind in Deutschland, zumeist ihr Leben lang, an den Rollstuhl gebunden. Sie haben ein Recht auf gleichberechtigte Anerkennung, auf konkrete Schritte zur sozialen Integration.

Sportliches Engagement wirkt motivierend, einen adäquaten Platz in der Gesellschaft zu finden, insbesondere, wenn es um Teamgeist geht. Gerade den Jüngeren erleichtert diese Form der Förderung Mut zu fassen und ihr Selbstwertgefühl zu steigern. Soll von Kindesbeinen an die Zukunft in einer integrierten Gemeinschaft gewährleistet sein, sind auch Unternehmen gefordert, einen Beitrag zu leisten – wie die Aeterna Lichte aus Hamburg.

### **DJK-Kinderteam: Die Rolli-Basketballer kommen!**

Eine Basketballmannschaft für Rollstuhl fahrende Kids und Jugendliche bei der DJK Nieder Olm - und somit für die ganze Region Rheinhessen - ist schon beschlossene Sache: Mit der Scheckübergabe im Wert von 5.000 Euro an das DJK-Maskottchen „Carli“ und den Vereinsvorsitzenden Ralf Winkler, hat Aeterna-Geschäftsführer Jörg Wolkenhaar am vergangenen Sonntag den ersten Schritt zur Umsetzung des Projektes getan.

Während der Halbzeitpause des Basketball-Regionalligaspiels der DJK-Mannschaft gegen den VfL Bad Kreuznach brachte ein Licht-Event die Gründung des Projekts mit über 200 zumeist jungen Zuschauern – mit und ohne Handicap - feierlich zum Ausdruck. Stadtbürgermeister Dieter Kuhl und Rüdiger Betz, Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz waren begeistert dabei.

Auch Dr. Guido Kluth, Beauftragter des DJK-Sportverbandes für Menschen mit Behinderung und Bundestrainer der Gehörlosen äußerte sich aus der Ferne dazu: „Es tut gut, dass es Unternehmen gibt, die in unserer eher leistungsorientierten Gesellschaft auch soziale Verantwortung übernehmen – für Menschen, die aufgrund ihrer Einschränkungen nicht selten abseits stehen. Es wäre wünschenswert, dass sich mehr Firmen auf diese Weise engagieren.“

**Gemeinsam im Team, gemeinsam im Leben: voneinander lernen und besser verstehen.**

„Wandere einen Tag in den Schuhen eines Anderen, dann verstehst du, wie es ihm geht“, ist eine alte Weisheit, die auch hier, beim sportlichen Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Handicap, schnell zum besseren Verständnis führt. Das Projekt der Nieder-Olmer Basketballer will helfen, Vorurteile abzubauen und es den Jungen und Mädchen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Wie wichtig es sei, den Inklusionsgedanken vertiefend in die Gesellschaft zu tragen, brachten auch die übrigen Ehrengäste durch ihre Anwesenheit zum Ausdruck, wie der Präsident des DJK Bundesverbandes, Volker Monnerjahn, und Dr. Roland Leroux, Vorsitzender des Basketballverbandes Rheinhessen.

Sven Labenz, Leiter der DJK-Sparte Basketball in Nieder-Olm, betonte, dass mit dem Start des Projekts nichts mehr im Weg stehe, einen Handicap erfahrenen Trainer zu engagieren und für die Ausrüstung des künftigen Kinderteams zu sorgen.

**Verlosung: Mitmachen und zum 6. Dezember attraktive Preise im Strumpf finden.**

Wer die Idee gut findet, jungen Menschen mit Handicap durch dieses Sportprojekt zu fördern, kann seine Sympathie auf der Aeterna-Facebook-Seite zum Ausdruck bringen und über die Homepage [www.aeterna-lichte.de](http://www.aeterna-lichte.de) bis zum 04. Dezember an einer Verlosungsaktion teilnehmen. Wer mitmacht hat die Chance, zu Nikolaus ein Sportbike oder einen Familienurlaub nach eigener Wahl zu gewinnen.

---

**Bildmaterial zum Download:**

<http://www.aeterna-lichte.de/presse01/index.php?cat=5>

**Bild 1 / Licht als Zeichen der Hoffnung;** Mehr als 200 Sportfans unterstützten bei einem Basketball-Match im rheinhessischen Nieder-Olm mit ihren Kerzen die Forderung, junge Menschen mit Handicap sozial zu integrieren. Mit von der Partie (v.l.n.r., 1. Reihe stehend): Ralf Winkler, 1. Vorsitzender DJK Nieder-Olm, Jörg Wolkenhaar, Aeterna Lichte, Dieter Kuhl, Stadtbürgermeister Nieder-Olm sowie (v.r.n.l.): Volker Monnerjahn, Präsident des DJK Bundesverbandes und Rüdiger Betz, Vorsitzender des DJK Diözesanverbandes Mainz (2. bzw. 3.v.r.).

**Bild 2 / Soziales Engagement unter den Fittichen der DJK:** Nicht nur das Verbandsmaskottchen „Carli“ hat gut Lachen. Mit ihm freuen sich (v.l.n.r.) Jörg Wolkenhaar, Aeterna Lichte, Ralf Winkler, 1. Vorsitzender



DJK Nieder-Olm, Volker Monnerjahn, Präsident des DJK Bundesverbandes, Rüdiger Betz, Vorsitzender des DJK Diözesanverbandes Mainz und Dr. Roland Leroux, Vorsitzender des Basketballverbandes Rheinhessen.

**Bild 3 / Anstoß für eine gute Idee:** Ralf Winkler, 1. Vorsitzender DJK Nieder-Olm (links) und Jörg Wolkenhaar feiern den Start für das Kinder-team-Projekt im Rolli-Basketball.

**Bild 4 / Korb und Sieg für ein soziales Projekt:** Ralf Winkler, 1. Vorsitzender DJK Nieder-Olm (links) nimmt die Spende für das Kinder-Rolliteam-Projekt von Jörg Wolkenhaar, Aeterna Lichte, entgegen.

---

#### **Zum Unternehmen:**

Die Aeterna Lichte GmbH stellt Ewiglicht-Öl, Ewiglichtöl-Kerzen und Öllichte nach den qualitativen Anforderungen der liturgischen Empfehlung her. Das Unternehmen ist Deutschlands Markenführer auf diesem Gebiet und seit 1929 in Hamburg ansässig. Die 1865 von Dr. Grandel in Augsburg gegründete Ölmühle bediente schon damals mit dem Ewiglichtöl die katholische Kirche. Ewiglichtöl-Kerzen auf Basis fester Stoffe kamen erst hundert Jahre später auf. 1929 siedelt das Unternehmen aufgrund einer Firmenfusion nach Hamburg um. 1999 bezieht Aeterna einen großflächig angelegten Neubau mit modernster computergesteuerten Produktionstechnik. Seit 2009 bezieht das Unternehmen Strom aus rein regenerativen Energiequellen und trägt so zu einer jährlichen Verringerung der CO<sub>2</sub>-Belastung von 83,2 Tonnen bei.

**Pressekontakt:** IMA Institut, Hagedornstr. 18, D-20149 Hamburg  
Tel.: +49 40 30 96 96-0 / Fax: +49 40 30 96 96-66  
[c.palozzo@ima-gination.de](mailto:c.palozzo@ima-gination.de), [www.ima-gination.de](http://www.ima-gination.de)